

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
102000011040

1/9

Überarbeitet am: 24.01.2008

Druckdatum: 30.01.2008

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS**Produktinformation**

| | |
|---------------------------|--|
| Handelsname | CONTUR PLUS |
| Produktcode (UVP) | 06352839 |
| Verwendung | Insektizid |
| Firma | Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland |
| Telefon | +49(0)2173-38-3373 |
| Telefax | +49(0)2173-38-7394 |
| Auskunftsgebender Bereich | Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566 E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com |
| Notrufnummer | +49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG) |
| Vertrieb | Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760 |

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung oder Suspensionsbeize (FS)

Beta-Cyfluthrin 125 g/l

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Chemische Bezeichnung | CAS-Nr. / EINECS-Nr. | Symbol(e) | R-Sätze | Konzentration [%] |
|-------------------------|-------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| beta-Cyfluthrin | 68359-37-5 269-855-7 | T+, N | R26/28, R50/53 | 11,60 |
| Alkylarylpolyglykoether | 104376-75-2 | | R52/53 | > 1,00 - < 25,00 |

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
1020000110402/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Nach Hautkontakt: Vitamin-E-Creme oder eine einfache Hautmilch auftragen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt**Symptome**

Lokal:, Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann, Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Augen- und Schleimhautreizung, Husten

Symptome

Systemisch:, Beschwerden in der Brust, Bronchialhypersekretion, Lungenödem, Tachykardie, niedriger Blutdruck, Herzklopfen, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Übelkeit, Speichelfluss, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Apathie, Anorexia, Somnolenz, Koma, Spasmus, Krampfanfälle, Tremor, Ataxie, muskuläre Faszikulation

Risiken

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid.
NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

Behandlung

Lokalbehandlung:
Nach Augenkontakt: Einträufeln von Lokalanesthetica z.B. 1%-ige Amethocain-Hydrochlorid-Augentropfen. Gegebenenfalls Analgetica verabreichen.

Behandlung

Systemische Behandlung:
Endotracheale Intubation und Magenspülung, dann Verabreichung von Aktivkohle und Natrium-Sulfat.
Überwachung von Atmung und Herz.
Antikonvulsive Therapie: Diazepam i.v. ist Mittel der Wahl; Barbiturate, z.B. Phenobarbital und Calcium-Gluconat können auch herangezogen werden.
Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.
Kontraindikation: Adrenalin-Derivate.
Kontraindikation: Atropin.
Spontane Erholung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**



CONTUR PLUS

Version 3 / D
102000011040

3/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)
Cyanwasserstoff (Blausäure)
Fluorwasserstoff (HF)
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NO_x)

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Lagerung

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.



CONTUR PLUS

Version 3 / D
102000011040

4/9

Überarbeitet am: 24.01.2008

Druckdatum: 30.01.2008

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Lagerstabilität

Lagertemperatur < 50 °C

Sonstige Angaben Nicht bei Temperaturen unter -10 °C aufbewahren.

Geeignete Werkstoffe

HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| Inhaltstoffe | CAS-Nr. | Grenzwerte | Stand | Basis |
|---|------------|---------------------------------|---------|----------|
| beta-Cyfluthrin (Inhalierbare Fraktion.) | 68359-37-5 | 0,01 mg/m ³ (MAK) | 04 2007 | TRGS 900 |
| beta-Cyfluthrin (Inhalierbare Fraktion.) | 68359-37-5 | 0,01 mg/m ³ (MAK) | 2006 | DFG MAK |

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

Handschutz

CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

Augenschutz

Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.

Haut- und Körperschutz

Standard-Overall und Schutzanzug Typ 3 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
102000011040

5/9

Überarbeitet am: 24.01.2008

Druckdatum: 30.01.2008

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

| | |
|--------|---------------------------|
| Form | Suspension |
| Farbe | beige |
| Geruch | schwach, charakteristisch |

Sicherheitsrelevante Daten

| | |
|------------------------------|---|
| pH-Wert | 4,0 - 5,0 bei 100 % (20 °C) |
| Flammpunkt | > 100 °C Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt. |
| Dichte | ca. 1,08 g/cm ³ bei 20 °C |
| Wasserlöslichkeit | mischbar |
| Brandfördernde Eigenschaften | Keine brandfördernden Eigenschaften |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|------------------------|---|
| Gefährliche Reaktionen | Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. |
|------------------------|---|

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | |
|--|--|
| Akute Toxizität bei oraler Aufnahme | LD50 (Ratte) 776 mg/kg Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Akute Toxizität bei Inhalation | LC50 (Ratte) > 1,761 mg/l Expositionszeit: 4 h Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft. Höchste erreichbare Konzentration. Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut | LD50 (Ratte) > 5.000 mg/kg Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Hautreizung | Keine Hautreizung. (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
1020000110406/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008

| | |
|------------------|---|
| Augenreizung | Keine Augenreizung. (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Sensibilisierung | Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. |
| Sensibilisierung | Nicht sensibilisierend. (Maus) OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA) |

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**Ökotoxische Wirkungen**

| | |
|-----------------------------|---|
| Toxizität gegenüber Fischen | LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,000068 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff beta-Cyfluthrin. |
| Daphnientoxizität | EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,00029 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff beta-Cyfluthrin. |
| Toxizität gegenüber Algen | IC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) > 0,01 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff beta-Cyfluthrin. |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

| | |
|-----------------------|--|
| UN-Nummer | 3082 |
| Gefahrzettel | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| Gefahren-Nr. | 90 |
| Bezeichnung des Gutes | UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (BETA-CYFLUTHRIN LOESUNG) |

IMDG

| | |
|--------------|-------------|
| UN-Nummer | 3082 |
| Gefahrzettel | 9 |

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
1020000110407/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008

| | |
|-----------------------|--|
| Verpackungsgruppe | III |
| EmS | F-A , S-F |
| Meeresschadstoff | Meeresschadstoff |
| Bezeichnung des Gutes | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (BETA-CYFLUTHRIN SOLUTION) |

IATA

| | |
|-----------------------|---|
| UN-Nummer | 3082 |
| Gefahrzettel | 9 |
| Verpackungsgruppe | III |
| Bezeichnung des Gutes | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (BETA-CYFLUTHRIN SOLUTION) |

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- beta-Cyfluthrin

Symbol(e)

| | |
|----|----------------------|
| Xn | Gesundheitsschädlich |
| N | Umweltgefährlich |

R-Sätze

| | |
|--------|---|
| R22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

S-Sätze

| | |
|-----|--|
| S35 | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. |
| S57 | Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. |

|| Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

| | |
|----|----------------------|
| Xn | Gesundheitsschädlich |
| N | Umweltgefährlich |

R-Sätze

| | |
|--------|---|
| R22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

**CONTUR PLUS**Version 3 / D
1020000110408/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008

S-Sätze

| | |
|-----|--|
| S 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| S13 | Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. |
| S24 | Berührung mit der Haut vermeiden. |
| S35 | Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. |
| S46 | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| S57 | Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. |

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: II (Mäßig gefährlich)

Nationale Vorschriften

| | |
|-----------------------------|--|
| Zulassungsnr. (Deutschland) | 4215-00 |
| Gefahrklasse nach BetrSichV | Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten. |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 3 stark wassergefährdend |
| Störfallverordnung | Unterliegt der Störfallverordnung. Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a |
| Sonstige Vorschriften | BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen" BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" |

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

| | |
|--------|---|
| R26/28 | Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken. |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale



CONTUR PLUS

Version 3 / D
102000011040

9/9
Überarbeitet am: 24.01.2008
Druckdatum: 30.01.2008

Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.